



Netz Natur Santenberg: Landwirte produzieren Biodiversität

Netz Natur Santenberg ist ein Vernetzungsprojekt nach der Ökoqualitätsverordnung des Bundes, welches die Förderung der Biodiversität auf den Landwirtschaftsbetrieben bezweckt. Es erstreckt sich in den Gemeinden Egolzwil, Wauwil, Mauensee und Knutwil nördlich der Bahnlinie auf die Höhen des Santenberges und in Wolen bis an die Autobahn. Landwirte, welche Massnahmen im Sinne des Projektes umsetzen, werden für diese Leistungen entschädigt (80% Bund und 20% Gemeinde). So sind seit Projektbeginn Bäume gepflanzt, Hecken und Waldränder aufgewertet, artenreiche Wiesen neu angelegt und viele Kleinstrukturen in Form von Ast- und Steinhaufen neu angelegt worden. Davon profitieren nebst definierten Ziel- und Leitarten wie Feldhase, Zauneidechse, Goldammer und Mauerfuchs viele andere bedrohte Arten. Und wir Menschen dürfen uns beim Spazieren, Joggen und Radfahren an blumenreichen Wiesen, blühenden Hecken, dem Gesang der Goldammer und gaukelnden Schmetterlingen freuen.

Erfreulicherweise beteiligen sich die meisten Landwirte im Projektgebiet und produzieren nebst Nahrungsmitteln vermehrt auch Biodiversität. Dank der guten Beteiligung konnten die gesetzten Umsetzungsziele 2009 – 2011 gut erreicht werden. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über den Stand der Zielerreichung einiger wichtiger Massnahmen:

Öko-Element	Ziel 2011	Erreicht 2011
Ökoflächen gemessen an der landw. Nutzfläche	13.6 %	16.0%
Total extensive Wiesen und Weiden	3300 Aren	4062 Aren
Davon Wiesen und Weiden mit grosser botanischer Vielfalt (ÖQV-Qualität)	1060 Aren	1150 Aren
Wertvolle Obstbäume im Verbund mit Ökoflächen (ÖQV-Qualität)	815 Stück	942 Stück
Einheimische wertvolle Einzelbäume	172 Stück	195 Stück
Aufgelichtete Waldränder	40 Aren	103 Aren
Total Hecken mit Krautsaum	105 Aren	135 Aren
Mit Nisthilfen aufgewertete Hofareale (Turmfalke, Schleiereule, Schwalben, Fledermäuse)	8	14

Mehr über das Projekt Netz Natur Santenberg erfahren Sie unter www.wauwil.ch/netznatur

Am Pfingstmontag lädt Netz Natur Santenberg die Bevölkerung zu einer Besichtigungstour ein (siehe Einladung in dieser Ausgabe).



Der Feldhase, eine Leitart von Netz Natur Santenberg, hat auf die Aufwertungsmassnahmen bereits positiv reagiert.

Andere Ziel- und Leitarten der Fauna sind:

Vögel: Schleiereule, Turmfalke, Schwalben, Neuntöter, Goldammer, Gartenrotschwanz, Gartengrasmücke.

Reptilien: Ringelnatter, Zauneidechse.

Amphibien: Erdkröte.

Insekten: Feld- und Waldgrille, Mauerfuchs, Hauhechelbläuling, Rotwidderchen.